7. N. 123.786

Aussee im Salzkammergut
6. Sept. 09.

Geehrtester Herr!

Jetzt kommt mein Dank für den freundlichen Gruß, den Sie mir von jenseits des großen Wassers sendeten – zu einem Feste, welches von meinen Freunden geplant war, aber nie stattgefunden hat, weil mich schwere Krankheit gefesselt hielt. Nun ist mir als Wieder-Genesenden ganz in aller Stille übergeben worden, was für jenen Tag vorbereitet war; ich finde auch Ihren, von mir so verehrten Namen unter den Unter-

schriften, u. Ihr Brief vom Donnerst.(?)
liegt bei den vielen andern, die
zum 23. Aug. mir ins Haus
geflogen kamen. Und es drängt
mich meinem gedruckten Danke
noch einen persönlicheren nachzusenden
u. Ihnen zu sagen, wie sehr Ihre
Mitwirkung u. Ihre Begrüßung mich
erfreut hat. Weiß ich Dir doch,
seit ich in Österreich bin, stets
in meiner Nähe als Helferin u.
Führerin in den Bestrebungen, die
mir besonders teuer sind, weil
sie Philosophie u. Leben ins Eins
zu bringen suchen, u. habe ich Dir

doch, wo Sie, verehrte Frau, Ihren
eigenen Wege wandelten, stets er
ein Muster jener Besonnenheit be-
wundert, die Patriotismus nicht
mit blindem Vorwärtsstürmen ver-
wechselt.

In dankbarer Verehrung
bleibe ich stets

Ihr aufrichtig ergebener

[illegible].

Todt